

Psychomotoriktherapeut/in PH

Berufsbeschreibung

Psychomotoriktherapeutin und Psychomotoriktherapeut arbeiten mit Kindern, die Bewegungsstörungen aufweisen, und versuchen, diese zu behandeln. Sie schulen Koordination, Gleichgewicht und Körperwahrnehmung der Kinder mit Wahrnehmungs- und Entspannungsübungen, Symbol- und Rollenspiele, Tanz, Musik und gestalterische Ausdrucksmöglichkeiten. Sorgfältig suchen sie gezielte Übungen aus und ermöglichen so dem Kind neue Sinneserfahrungen. Sie arbeiten mit Einzelnen oder mit kleinen Gruppen und stehen in engem Austausch mit Eltern, Ärzten und Lehrpersonen. Zu Beginn jeder Therapie klären sie durch klinische Beobachtungstests den Entwicklungsstand des Kindes auf der motorischen Ebene ab. Ihre therapeutische Arbeit stellt eine Spezialisierung auf der Grundlage der Heilpädagogik dar.

Anforderung

- a) Anerkanntes Lehr- oder Kindergärtner/innendiplom oder
 - b) abgeschlossenes Fachhochschulstudium oder gymnasiale Matura oder Berufsmatura und Passerelle sowie ein mindestens 3-monatiges Vorpraktikum.
- Es ist ein Aufnahmeverfahren zu bestehen.

Verständnis für schwierige Kinder, musikalisch-rhythmische Begabung, Interesse an psychologischen und heilpädagogischen Fragen, Initiative und Kreativität, Einfühlungsvermögen, gute Beobachtungsgabe, Kontaktfreude, Selbständigkeit.

Ausbildung

3 Jahre Vollzeitstudium oder 4–5 Jahre Teilzeitstudium.
Abschluss: Bachelor of Arts Psychomotoriktherapie und EDK-Diplom als Psychomotoriktherapeut/in.

Entwicklungsmöglichkeiten

Der Verband der Psychomotoriktherapeuten bietet Fortbildungskurse; Weiterbildung in spezifisch therapeutischen Richtungen, Spezialisierung auf Kinder, Erwachsene, Senioren und Seniorinnen, Behindertensport.
Masterstudium MA FH.